



PLANZEICHNERKLÄRUNG

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA** Allgemeines Wohngebiet
- MI** Mischgebiet
- MK** Kerngebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- z.B. 0,4 Grundflächenzahl
- z.B. 1,1 Geschosflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o** offene Bauweise
- g** geschlossene Bauweise
- a** abweichende Bauweise (Gebäudehöhen über 50 m sind zulässig)

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- K** kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- G** gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

VERKEHRSLINIEN

- St** öffentliche Straßenverkehrsfläche
- St** Straßenbegrenzungslinie
- St** Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- P** öffentliche Parkfläche
- A** Fußgängerbereich
- F+R** Fuß- und Radweg
- K** Krankenhauszufahrt

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, FÜR DIE VERWERTUNG ODER DIE TÜRUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTÜFFEN SOWIE FÜR ANLAGEN

- P** Pumpwerk

GRÜNFLÄCHEN

- G** öffentliche Grünfläche

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- 1** Grenze der räumlichen Geltungsbereiche der 2. Änderung mit Numerierung für Begründung
- St** Umgrenzung von Flächen für Stellplätze
- gr+fr** mit Geh- und Fahrrechten zu belastende Fläche
- ...** Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung nach Art und/oder Maß

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- SAN** Umgrenzung des Sanierungsgebietes
- ...** Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplanes
- ...** Gebäudebestand
- ...** vorhandene Grundstücksgrenzen
- ...** Flächen, die von der Rechtskraft des Bebauungsplanes durch Urteil vom 17. April 1980, Az. 6 OVG C 20/78 ausgenommen sind
- ...** Die Flächen der eingetragenen Sichtdreiecke dürfen in mehr als 80% Höhe über den Fahrbahn-oberkanten der angrenzenden Straßen in der Sicht nicht versperrt werden
- ...** 10-KV-Erd- u. Steuerkabel
- ...** Erdhochdruckleitung

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, berichtigt S. 1617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 989) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22. Juni 1982 (Nieders. GVBl. S. 229), hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte diesen Bebauungsplan Nr. 116, 2. Änderung bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 27.02.1985

Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
§ 4 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
§ 6 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
§ 7 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
§§ 16, 17 BauNVO

§§ 16, 17 BauNVO

§§ 16, 17 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
§ 22 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
§ 22 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
§ 22 BauNVO

§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 22.05.82... die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 116, 2. Änderung, "Sanierung alte Kolonie", beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 04.10.84 ortsüblich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, den 27.02.1985
Der Stadtdirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1.1.1985). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen gemessungsgerecht einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Danabrück, den 4. März 1985
Katasteramt Danabrück
Im Auftrag:

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist im Auftrag der Stadt Georgsmarienhütte durch die NILEG, Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft mbH ausgearbeitet.

Hannover, den 20.08.84

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 15.11.84... den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Die Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 13.11.84... ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 13.11.84... bis 13.12.84... gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.

Georgsmarienhütte, den 27.02.1985
Der Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 12.12.84... als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 27.02.1985
Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbefähigte, 18. Juni 1985, 27.02.1985, als Satzung (§ 10 BBauG) gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt.

Odenburg, den 18. Juni 1985
Bezirksregierung Ober-Ems

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 13.08.85... als Satzung (§ 10 BBauG) gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt.

Georgsmarienhütte, den 26.08.1985
Der Stadtdirektor

STADT GEORGSMARIENHÜTTE

BEBAUUNGSPLAN NR. 116, 2. ÄNDERUNG "SANIERUNG ALTE KOLONIE"



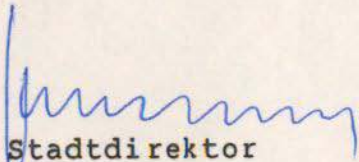
M 1:10000



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen ~~des Bebauungsplanes~~ / der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, den 06.07.1988




Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Baugesetzbuches sind für ~~diesen Bebauungsplan~~ / diese Bebauungsplanänderung gem. § 215 BauGB Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, den 05.07.1994

S


Stadtdirektor

